



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

Langzeitfolgeschäden bei Intensivpflegepersonal

Tag der Intensiv- und Anästhesiepflege
am 13.08.2008

1. Physische Folgeschäden



F i l m

Wirbelsäulensymptomatik

- Folgen -

- HWS und LWS-Syndrom
- Bandscheibenvorfall





Reizdarm und Stressmagen -Ursachen-

- 50% des Personals haben unterbrochene Pausen.
- Pausen werden nicht geplant.

Reizdarm und Stressmagen -Folgen-

- Ulcera
- Reizdarmsyndrom
- Karzinome





Gestörter Biorhythmus

- *„Wenn ein Arbeiter die Schicht wechselt, ist es so, als hätte er acht Zeitzonen durchflogen, etwa von Denver nach Tokio oder von London nach San Francisco.“
(Prof. W.C. Dement, 2002)*

Gestörter Biorhythmus - Folgen -

- Herz- und Gefäßerkrankungen
- Depressionen
- Schlafstörungen





Infektionsrisiko

- *„Jeder Patient gilt als potentiell infektiös“*
(Rudolph, 2004)

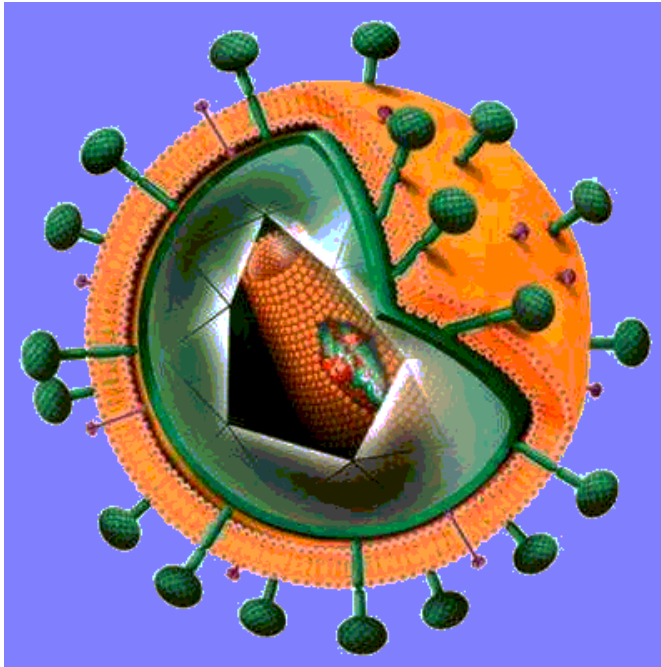


Infektionsrisiko -Ursachen-

- **Pflegerische Tätigkeiten:**
 - Endotracheales Absaugen
 - Umgang mit Sekreten
 - Stichverletzungen

Infektionsrisiko

- Folgen -



- Atemwegserkrankungen
- Hepatitis B + C
- HIV



Vegetative Störungen

-Ursachen-

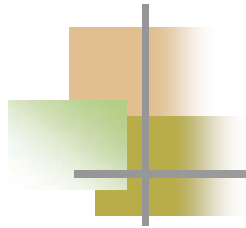
- Akustische Reize
- Optische Reize
- Olfaktorische Reize

Vegetative Störungen

- Folgen -

- Kopfschmerzen
- Schlafstörungen
- Tinnitus
- Kreislaufstörungen





2. Psychische Folgeschäden

Traumatische Belastungen -Ursachen-

- Persönliche Einblicke
- Krankheit, Sterben, Tod
- Schmerzen, Leiden



Traumatische Eindrücke

- Folgen -

- Depression
- Ängste
- Schlafstörungen
- Innere Unruhen





Burnout -Phasen-

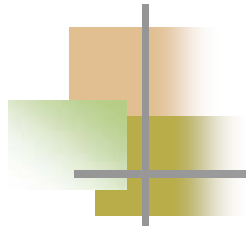
- Enthusiasmus und Idealismus
- Stagnation
- Frustration
- Apathie und Depression

Burnout

- Folgen -

- Depressionen
- soziale Isolation
- Suchterkrankungen





3. Prävention



Prävention

- Pause
 - Separate Pausenräume
 - verbindliche Absprachen
- Kompensatorische Maßnahmen
 - UKE: Ernährungsberatung, NordicWalking, Tai Chi,...
- Supervision
 - Zeitnah und bedarfsgerecht



Prävention

- Arbeitstechniken
 - Multiplikatoren im Team
 - Schulung am Patientenbett
- Dienstplan
 - Wunschkdienstplan
 - Keine kurzfristige Änderungen
 - Max. vier Nächte
 - Vorwärtsroutierend



Diskussion

- Dienstplangestaltung schwierig wegen dem Arbeitszeitgesetz
- Personalrat hat ein Mitspracherecht
- Mehrere Nächte → Mitarbeiter möchten länger frei haben
- Junge Kollegen lagern etc. allein → müssen Hilfe abfordern
- Pause → schlechtes Gewissen
- Organisatorische Strukturen
- Separate Pausenräume → neues Gebäude
- RüPT → MA auf Ausführen und Umsetzung selbst gefragt
- Pausenregelung auf bestimmten Stationen klappt
- Eigenverantwortung

E N D E